

Antrag 1

Diversität und Frauenförderung



#lebedeinenSport

ordentlicher BLSV Kreistag, Sportkreis 101 München-Stadt

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Der BLSV Kreistag möge beschließen:

1. Grundsätze des organisierten Sports

Der organisierte Sport ist Teil der Stadtgesellschaft und muss folglich auch die Vielfalt dieser Stadtgesellschaft abbilden.

Die aktuell über 600 Sportvereine in München mit ihren etwa 600.000 Mitgliedern, deren übergeordnete Interessen der BLSV Kreis vertritt, sind im Übrigen den allgemeinen Werten des BLSV (Satzung Präambel sowie I. § 3) verpflichtet. Demnach vertreten wir den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz und bekennen uns zur freiheitlichen, demokratischen und rechtsstaatlichen Grundordnung.

Neben dem Eintreten für die Erhaltung, Wiederherstellung und den Schutz der natürlichen Umwelt sowie deren Nutzung für das Sporttreiben bekennen wir uns zu den Grundsätzen des Amateursportes und des „Fair Play“, insbesondere gegen „jegliche Form der Gewalt, Diskriminierung, Benachteiligung und Manipulation, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist“.

Weiter heißt es in unserer Satzung: „Zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von Frauen und Männern ausdrücklich zu beachten (Gender Mainstreaming)“ (I. §3 Ziff 3).

Diese Werte leben wir als Verband und als BLSV-Mitgliedsvereine im Sportbetrieb und im Vereinsleben. Wir sehen die Vielfalt der Mitgliedsstruktur auch als Chance, das Ehrenamt in unseren Sportvereinen und in unseren Gremien zu stärken.

2. Aktuelle Situation

Während der Anteil z. B. von Mitgliedern mit Migrationshintergrund oder anderer für die Erfassung von Diversität notwendiger Merkmale derzeit für die Sportvereine nicht erhoben wird, liegen dem BLSV und dem Sportamt der Landeshauptstadt München Meldezahlen für Frauen in der Mitgliedschaft der Sportvereine vor.

Der Anteil an Frauen liegt in den Münchner Sportvereinen allgemein bei etwa 42%ⁱ. Ohne diese Bereinigung, also mit allen gemeldeten Mitgliedern des FC Bayern und des TSV München von 1860 liegt der Frauenanteil im Münchner BLSV bei 26% und damit deutlich unter dem Bevölkerungsanteil. Besonders niedrig liegt der Frauenanteil in der Sportart Fußball. Der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder in den Vereinsvorständen liegt im BLSV-Kreis München-Stadt bei etwa 25%.

Kontakt:

BLSV Sportkreis München-Stadt

Kreisvorsitzender Hermann „Beppo“ Brem

E-Mail: h.brem@gmx.de

#LebeDeinenSport

Antrag 1

Diversität und Frauenförderung



Auf Bayernebene entspricht der Anteil an Frauen auf Entscheidungsebene in bayerischen Sportvereinen laut Verbandsfrauenbeirat des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) sogar nur etwa 8%. In Gremien und Ausschüssen des Verbands sind Frauen ebenfalls stark unterrepräsentiert.

Handlungsbedarf besteht insbesondere bei der Zusammensetzung des Sportbeirats der Landeshauptstadt München (siehe unten).

3. Handlungsfelder für Diversität

Der BLSV Kreisvorstand München-Stadt ermutigt seine Mitgliedsvereine, unter Berücksichtigung der im Vorwort genannten Grundsätze und Werte des BLSV das ganze Potenzial an Vielfalt in der Mitgliedschaft zu nutzen und unter anderem Mitglieder mit Migrationshintergrund, Frauen, junge Mitglieder und Menschen mit Behinderung für verantwortliche Aufgaben, auch im Vereinsvorstand zu gewinnen. Der BLSV Kreis leistet dafür alle notwendige Unterstützung.

4. Handlungsfelder für Frauenförderung und Gleichstellung

Der BLSV-Kreisvorstand strebt für sich selbst eine Frauenquote von 50% an (Stand Oktober 2022: 36%). Wir bemühen uns ebenso um gendergerechte Sprache und werden dies sowie eine verbindliche Frauenquote auch für den BLSV insgesamt beantragen.

Zudem hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München am 05.10.2022 für den Sportbeirat eine Frauenquote von mindestens vier weiblichen Vereinsvertreterinnen (von 14 Mitgliedern) beschlossen. Demnach müssen beim nächsten ordentlichen Kreistag des BLSV (voraussichtlich im November 2022) bei den Großvereinen 2 von 8 Vertreter*innen, bei den Mittelvereinen 1 von 4 und bei den Kleinvereinen 1 von 2 Vereinsvertreter*innen gewählt werden. Andernfalls verringert sich die Zahl der vom BLSV in den Sportbeirat entsandten Vereinsvertreter*innen entsprechend.

Voraussetzung dafür, dass der BLSV in der Lage ist, diese Frauenquote zu erfüllen, ist eine hinlänglich große Zahl von Frauen, die zum Zeitpunkt des Kreistages Vorstandsämter in ihrem Verein innehaben und sich auf dem BLSV Kreistag für den Sportbeirat zur Wahl stellen.

Dem BLSV Kreisvorstand ist klar, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn der BLSV Kreis seine Mitgliedsvereine, respektive die Funktionsträger*innen und Vorstandskolleg*innen in den Sportvereinen unterstützt und gleichzeitig geeignete Kandidatinnen ermutigt. Das ist Teil unseres Aktionsplans ab 2020 (siehe unten)

5. Aufgaben der Frauenförderung

Frauenförderung ist ein zentraler Handlungsauftrag im Rahmen der „Agenda 2022“ des BLSV Kreises 1 München-Stadt. Um weibliche Talente zu gewinnen, zu fördern sowie zu halten und dadurch die Anzahl von Frauen in sportlichen Führungspositionen zu erhöhen, entwickelt der BLSV Kreis eine „Female Leadership-Strategie“. Kern dieser Drei-Säulen-Strategie bilden die Fokusbereiche *Win*, *Support* und *Keep*:

Kontakt:
BLSV Sportkreis München-Stadt
Kreisvorsitzender Hermann „Beppo“ Brem
E-Mail: h.brem@gmx.de

#LebeDeinenSport

Antrag 1

Diversität und Frauenförderung

- **Win:** Fokus auf die Gewinnung von weiblichen Führungskräften im Sport durch den Aufbau eines Talent Pools (strategisches Frauennetzwerk) über Vereinsgrenzen hinweg.
- **Support:** Unterstützung der weiblichen Führungskräfte im Talent Pool durch die Vernetzung und den regelmäßigen Austausch zu relevanten genderspezifischen Themen, zum Beispiel im Rahmen von Netzwerktreffen oder Workshops.
- **Keep:** Reduzierung von Drop-Out Effekten und gezielte Weiterentwicklung der gewonnenen weiblichen Führungskräfte durch gegenseitiges Feedback und Mentoring innerhalb des Talent Pools.

5.1. Zielgruppen

Die Umsetzung der Female Leadership Strategie und der damit verbundene Aufbau eines strategischen Frauennetzwerks orientiert sich insbesondere an den folgenden Zielgruppen:

- Weibliche Führungskräfte in Münchner Sportvereinen
- Mitarbeiterinnen in Münchner Sportvereinen
- Motivierte (insbesondere auch junge) weibliche Nachwuchsführungskräfte in den Münchner Sportvereinen
- Gesellschaftliche und politische Entscheidungsträgerinnen (z.B. Stadträtinnen, Gleichstellungsstelle)

5.2. Ziele des Frauennetzwerks

- Vernetzung engagierter „Female Leaders“ über Vereins- und Funktionsgrenzen hinweg
- Persönliche Weiterentwicklung durch Erfahrungsaustausch, Weitergabe von Empfehlungen/ Ideen und gegenseitiges Feedback
- Stärkung der weiblichen Führungskultur im Sport
- Wertschätzung der Frauen als Leistungs-/ Entscheidungsträgerinnen im Sport
- Förderung talentierter (insbesondere auch junger) Frauen, um mehr Frauen die Übernahme von Führungspositionen im Sport zu ermöglichen
- Schaffung eines Talent Pools für die Besetzung vakanter Positionen in Vereins-/ Verbands-/ Sportbeiratsgremien
- Strategischer Think Tank für neue Impulse zur Frauenförderung im BLSV Kreis 1 München-Stadt

6. Aktionsplan zur Umsetzung

- Durchführung von ein bis zwei Frauen-Cafés (Netzwerktreffen) pro Jahr mit inhaltlichen Schwerpunkten, zum „Empowerment“ sowie zur Vernetzung
- Einladung junge Übungsleiterinnen und Jugendleiterinnen zum Frauencafé
- Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit der Münchner Sportjugend, insbesondere zur Gewinnung junger, weiblicher Nachwuchsführungskräfte
- Gemeinsame Dialogforen mit den Vereinen, Informationsveranstaltungen für junge Übungsleiterinnen und Jugendleiterinnen

Antrag 1

Diversität und Frauenförderung



- Einbindung und regelmäßiger Austausch mit der Frauenarbeit im BLSV (Verbandsfrauenbeirat)
- Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München
- Gespräche mit Vereinsvorständen
- Aktive Ansprache weiblicher Vorstandsmitglieder hinsichtlich eventueller Kandidaturen für den Sportbeirat

Begründung:

Erfolgt mündlich

ⁱ bereinigt um den FC Bayern und den TSV München von 1860 wegen derer hohen Anteils an „Fanmitgliedern“ und mit zusätzlichen Schwankungen bei verschiedenen Altersstufen

Kontakt:
BLSV Sportkreis München-Stadt
Kreisvorsitzender Hermann „Beppo“ Brem
E-Mail: h.brem@gmx.de

#LebeDeinenSport